

**RS OGH 1995/1/31 140s156/94,  
110s112/95, 150s135/13m,  
170s49/14f, 170s53/14v  
(170s54/14s)**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 31.01.1995

## Norm

StGB §223 Abs1

StGB §293

## Rechtssatz

Ohne Täuschung über die Identität des Ausstellers ist die Herstellung einer daher echten, bloß inhaltlich unrichtigen Urkunde (sogenannten Lugurkunde) für sich allein nur unter dem Aspekt der Fälschung eines Beweismittels nach § 293 StGB strafbar, wozu jedoch die vorgesehene Verwendung in einem gerichtlichen oder behördlichen Verfahren erforderlich ist.

## Entscheidungstexte

- 14 Os 156/94  
Entscheidungstext OGH 31.01.1995 14 Os 156/94
- 11 Os 112/95  
Entscheidungstext OGH 22.08.1995 11 Os 112/95
- 15 Os 135/13m  
Entscheidungstext OGH 19.02.2014 15 Os 135/13m  
Auch; Beisatz: Hier: „Ausgedruckte“ „elektronische Kontoauszüge“. (T1)
- 17 Os 49/14f  
Entscheidungstext OGH 21.01.2015 17 Os 49/14f  
Vgl auch; Beisatz: Auch so genannte verkürzte Urkunden, also Schriftstücke, bei denen die Erkennbarkeit des Ausstellers oder die Erklärung (hier: die Bescheinigung der pauschalen Entrichtung einer Parkometerabgabe durch den Inhaber einer Ausnahmegewilligung nach § 45 Abs 4 iVm § 43 Abs 2a Z 1 StVO [vgl § 4 Abs 2 iVm § 2 Abs 1 lit a PauschalierungsVO]) reduziert (dargestellt) ist, sind vom Regelungsbereich der §§ 223 f StGB erfasst. (T2)
- 17 Os 53/14v  
Entscheidungstext OGH 09.04.2015 17 Os 53/14v  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0095744

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

05.06.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)